

Einzureichen an:

Von der FSIB auszufüllen

Förderservice GmbH der  
Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Leipziger Str. 49a  
39112 Magdeburg

Eingangsdatum



## VERWENDUNGSNACHWEIS

### Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB

#### 1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Firma lt. Handelsregisterauszug bzw. Unternehmensbezeichnung/ Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Wohnort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

#### 2. ANGABEN ZUM VORHABEN

Vorhabensbezeichnung

Zuwendungsbescheid vom

Änderungsbescheid(e) vom

Vorgangsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

ZS/

Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

B

Betriebliche Weiterbildung\*

Personal- und Organisationsentwicklung (POE)\*

**Beginn**

**Ende**

Vorhabenszeitraum laut Zuwendungsbescheid

Tag/Monat/Jahr

Tag/Monat/Jahr

Bewilligungszeitraum laut Zuwendungsbescheid

Tag/Monat/Jahr

Tag/Monat/Jahr

Tatsächlicher Vorhabenszeitraum

Tag/Monat/Jahr

Tag/Monat/Jahr

Tatsächlicher Bewilligungszeitraum

Tag/Monat/Jahr

Tag/Monat/Jahr

\* Zutreffendes bitte ankreuzen!



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds

(Stand: 27.09.2016)

### 3. SACHBERICHT\*

Hinweis:

Der Sachbericht beinhaltet eine kurze Darstellung der durchgeführten Weiterbildung(en)/Zusatzqualifikation(en) sowie Angaben dazu, ob das Vorhaben wie bewilligt durchgeführt wurde? Wenn nein, bitte die Abweichungen darstellen und begründen. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

\* Bei POE-Vorhaben ist ein Abschlussbericht gemäß Nr. 6.5 Absatz 3 der Richtlinie einzureichen!

### 4. ZAHLENMÄßIGER NACHWEIS DER AUSGABEN (Einzelaufstellung gemäß Abrechnungshilfe)

	laut Zuwendungsbescheid in Euro	getätigte Ausgaben in Euro
Teilnahme- und Prüfungsgebühren (inkl. Ausgaben für Prüfungsstücke und Abschlussarbeiten)		
Fahrtkosten zum Durchführungsort		
Übernachungskosten		
zusätzliche Kinderbetreuungskosten		
bei POE-Vorhaben: Ausgaben für Beratungs- und Begleitleistungen		
<b>Gesamtsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben</b>		

### 5. FINANZIERUNG DER WEITERBILDUNG

	laut Zuwendungsbescheid in Euro	tatsächliche Finanzierung in Euro
bewilligte Zuwendung		
Eigenmittel		
Fremdmittel		
<b>Finanzierungsmittel gesamt</b>		

### 5.1 Bei der Finanzierung des Vorhabens eingesetzte weitere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln

Name und Anschrift des Mittelgebers	Zweck/Gegenstand	Für welches Jahr?	Betrag in Euro
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### 5.2 Bemerkungen zum zahlenmäßigen Nachweis (Größere Abweichungen in den Ausgabepositionen des Finanzierungsplanes (+/- 20%) sind zu erläutern.)

### 6. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Fördersatz gemäß Zuwendungsbescheid  %

Höhe des Gesamtzuschusses aus oben aufgeführtem Zuwendungsbescheid

bisher erhaltene Zuschussteilbeträge

offener Restbetrag

**Zuwendungsbedarf = Überweisungsbetrag** (Summe der Ausgaben x Fördersatz)

### 7. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des unter Ziffer 6 aufgeführten Überweisungsbetrages an:

IBAN				BIC (SWIFT-Code)			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ländercode    Prüfnr    Bankleitzahl    Kontonummer

## 8. AUFBEWAHRUNGORT DER ORIGINALBELEGE GEM. ZIFFER 7 b DES ZUWENDUNGSBESCHEIDES

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

## 9. ERKLÄRUNG ZU ALLGEMEINEN AUFLAGEN lt. ZUWENDUNGSBESCHIED ZIFFER 7.b

- a) Wurde das Vorhaben gesondert abgerechnet – ist die Identifizierbarkeit gewährleistet?  Ja  Nein
- b) Wurden alle Beteiligten über die ESF-Finanzierung informiert?  Ja  Nein
- c) Wurde der Hinweis auf die Unterstützung aus dem ESF bei Informations- und Kommunikationsmaßnahmen für Ihr Vorhaben aufgenommen?  Ja  Nein  keine Maßnahmen durchgeführt
- d) Wurde auf Ihrer Webseite eine kurze Darstellung des Vorhabens eingestellt?  Ja  Nein  keine Webseite vorhanden

## 10. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- a) Rechnungsbelege und Zahlungsnachweise im Original zum Nachweis der mit dem Verwendungsnachweis abgerechneten Ausgaben für Teilnahme- und Prüfungsgebühren oder Zusatzqualifikationen und Kinderbetreuungskosten
- b) schriftlicher teilnehmerbezogener Nachweis für die jeweilige Teilnahme an der Weiterbildung (z.B. vom Dozenten und dem jeweiligen Teilnehmer unterzeichnete Anwesenheitslisten – Muster im Downloadbereich vorhanden)
- c) Kopien der vom Bildungsanbieter erteilten Zeugnisse, Zertifikate oder Bescheinigungen für die jeweilige/n Weiterbildung(en)/Zusatzqualifikation(en)
- d) Teilnehmer/innenfragebögen zum Austritt, sofern diese nicht mit dem letzten Auszahlungsantrag bereits vorgelegt wurden
- e) Abrechnungshilfe
- f) Nur wenn der erste Mittelabruf erst mit dem Einreichen des VN erfolgt:  
geeigneter Nachweis (bspw. Foto) über das Anbringen des Plakates (soweit nicht bereits vorgelegt)
- g) ggf. weitere unter Ziffer 10. des Zuwendungsbescheides benannte Unterlagen

Bei POE-Vorhaben:

- h) Abschlussbericht (mit Darstellung der Beteiligung der Beschäftigten im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses)
- i) Tagesprotokolle aller absolvierten Beratertage
- j) Rechnungsbelege und Zahlungsnachweise über Beratungs- und Begleitleistungen im Original

Hinweis zu c):

Die benannten Dokumente sollten Angaben zum Namen der/des Teilnehmenden, zur Bezeichnung der Weiterbildung(en)/ Zusatzqualifikation(en) sowie zum ersten bzw. letzten Qualifizierungstag enthalten.

## 11. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Belegen übereinstimmen.
- b) Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis sowie den gemäß Ziffer 10 beigefügten Anlagen.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten sind, wenn diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer für mich/uns abziehbar sind.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen im Rahmen der Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Auszahlungsanträgen für das hier geförderte Vorhaben sind.
- e) Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige(n) ich/wir die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse.
- f) Ich erkläre, dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens bis zum 31.12.2028 aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 9. dieses Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteile(n).
- h) Wir erklären, dass die zum Nachweis der Einzelausgaben mit den Auszahlungsanträgen eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelege Originale sind.
- i) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erklären wir, dass wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen haben.

- j) Die von den Teilnehmenden im Rahmen des **ESF Teilnehmer/-innen-Monitorings** zu erhebenden Daten liegen mir/uns vor (vgl. Anlagen des Zuwendungsbescheides) und wurden, sofern ein IT-Tool zur Verfügung gestellt wurde, erfasst.
- k) Mir/Uns ist bekannt, dass meine/unsere Angaben in diesem Verwendungsnachweis und insbesondere meine/unsere Angaben zu den Ziffern 1., bis 4., 5., 5.1 und 5.2 , 6. bis 9. sowie die mit dem Verwendungsnachweis einzureichenden Unterlagen gemäß Ziffer 10. a) bis f) und h) bis j) sowie die Erklärungen gemäß Ziffer 11. a) bis j) dieses Verwendungsnachweises subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Änderungen zu den o. g. subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich der Investitionsbank Sachsen-Anhalt mitzuteilen, sobald mir/uns diese bekannt werden.

#### UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name der/des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name der/des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)